

Marktnotizen

vom 13. Juli 2020

- 
Getreide Die Ernte kommt nur schleppend voran. Futtergerste gibt nur leicht nach. Alterntiger Weizen und Körnermais tendieren fest.
- 
Raps Der Rapsterminmarkt zeigt sich aktuell recht stabil, nicht nur wegen eines etwas späteren Erntebeginns.
- 
Speisekartoffeln Eine fortgesetzt rege Nachfrage bremst den Preisrückgang bei Frühkartoffeln. Zunehmend schalenfeste Ware erlaubt bald größere Absatzmengen im Packbereich.
- 
Futtermittel Futtergetreide und Sojaschrot weitgehend unverändert bewertet; Mischfuttermittelforderungen an der bisherigen Basis.
- 
Geflügel Der Geflügelfleischmarkt bleibt durch Importware umfangreich versorgt. Demgegenüber steht eine normale Nachfrage. Die Preise tendieren meist unverändert.
- 
Eier Ein steigendes Angebot bei einer gleichzeitig stetigen Nachfrage führt zu schwächeren Preisen am Spotmarkt.
- 
Milch Leichter Anstieg der Milchanlieferung an die deutschen Molkereien; stabile Entwicklungen am Buttermarkt; feste Tendenzen am Markt für Schnittkäse; Magermilchpulver stabil bewertet; Preise am Weltmarkt ziehen an.
- 
Ferkel Bedingt durch zunehmende Angebotsüberstände, weiter deutlich reduzierte Schlachtschweinepreise sowie einer zuletzt verminderten Einstallbereitschaft hat der Druck am deutschen Ferkelmarkt nochmals stark zugenommen. Deutlich zurückgesetzte Ferkelpreise sind in der laufenden Woche die Folge.
- 
Schlachtschweine Die verfügbaren Angebotsmengen auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt gehen infolge der begrenzten Schlachtkapazitäten weiterhin über den benötigten Bedarf hinaus. Vor dem Hintergrund der zuvor sehr deutlich reduzierten Auszahlungspreise wird in der kommenden Schlachtwoche aber von gleichbleibenden Preisen ausgegangen.
- 
Schafe Vor dem Hintergrund einer sich besser als erwartet entwickelnden Nachfrage findet das saisongemäß anwachsende Schlachtlämmerangebot recht stetig seine Käufer, so dass in der laufenden Woche mit unveränderten Preisen gerechnet werden kann.
- 
Nutzkälber In der Berichtswche herrschten ausgeglichene Verhältnisse vor mit unveränderten Preisen. Größere Stückzahlen und eine geringere Abnahmebereitschaft lassen die Preise ab Hof für die laufende Woche jedoch schwächer tendieren.
- 
Schlachtrinder Vor dem Hintergrund der weiterhin übersichtlich ausfallenden Angebotsmengen an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren wird zu Wochenbeginn von überwiegend unveränderten Auszahlungspreisen ausgegangen.
- 
Schlachtkälber Infolge der annähernd ausgeglichenen Marktlage können sich die Preise für Schlachtkälber knapp behaupten.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Auf den zunächst lange nicht befahrbaren Standorten, die nicht rechtzeitig angedüngt werden konnten und dann unter der Frühjahrstrockenheit litten, enttäuschen die Wintergerstenerträge. Andererseits gibt es auch durchaus gute Ergebnisse. Im nördlichen Landesteil steht der Drusch erst am Anfang oder hat noch gar nicht begonnen. Die Mischfutterindustrie hat Bedarf und nimmt die neue Ernte zügig auf. In den marktfernen Gebieten unterschreiten die Erzeugerpreise bei Lieferung frei Landlager jetzt die 150 €/t-Grenze. Gerstenpreise unter 145 € beziehen sich in der Regel auf Feldabholung mit Transportkosten zu Lasten des Käufers. Der USDA-Juli-Bericht vom vergan-

genen Freitag lieferte eine Vorlage für steigende Getreidepreise. Insbesondere die Aussichten für die US-Maisernte haben sich gegenüber dem Vormonat erheblich verschlechtert. Auch an der französischen Terminbörse sind die Kurse kräftig nach oben geschneilt. Körnermais alter Ernte notiert dort gegenwärtig so hoch wie seit 11 Monaten nicht mehr. Darin kommt auch die aktuell angespannte Situation auf dem Futtergetreidemarkt zum Ausdruck. Für die Zeit ab Herbst ist dann für Europa eher eine gewisse Entspannung in Sicht, sofern sich die Wachstumsbedingungen nicht wieder wesentlich verschlechtern.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (14.07.2020)	Bremen (09.07.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 195,00 Basis Jul 181,00 exErnte 185,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 162,00 Jul 158,00 exErnte 162,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 195,00 Jul 180,00 exErnte 183,50 Sep/Dez 188,50 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 200,00/202,00 Jul 189,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 155,50 exErnte 162,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 167,00/170,00 exErnte 172,00/173,00 Sep/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 151,50 Jul 142,50Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 282,50 Jul 282,50 Aug 283,50 Sep 283,50 Okt 286,50 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 325,00 Aug 325,00 Sep/Okt 328,00 Nov/Jan21
Raps	-	cif/franko HH 380,00 exErnte 382,00 Sep 382,00 Okt/Dez 382,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 197,50 Aug/Okt 205,50 Nov/Jan21 215,00 Feb21/Apr21 220,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.07.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(185,0 - 190,0) 187,4	(181,0 - 187,0) 184,3
Brotweizen B	-	(182,5 - 190,0) 186,8	(179,0 - 187,5) 182,6
Brotroggen	-	(150,0 - 156,0) 153,2	(146,0 - 155,0) 150,3
Futterroggen	(150,0 - 167,0) 160,8	(148,0 - 155,0) 152,6	(144,0 - 152,5) 147,0
Braugerste	-	(174,0 - 180,0) 177,6	(171,0 - 177,5) 174,1
Futtergerste	(160,0 - 178,0) 164,6	(153,5 - 165,0) 158,5	(145,0 - 155,0) 150,8
Futterweizen	(180,0 - 206,0) 194,7	(181,0 - 190,0) 186,4	(176,0 - 187,5) 180,9
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 195,0) 192,8	(185,0 - 192,5) 188,8
Futterhafer	(185,0 - 230,0) 200,9	(186,0 - 195,0) 191,1	(179,0 - 192,5) 184,6
Körnermais	(187,5 - 204,0) 197,1	(183,0 - 195,0) 188,1	(177,5 - 182,5) 179,3
Triticale	(165,0 - 189,0) 177,9	(167,5 - 176,0) 172,3	(160,0 - 166,5) 163,3
Raps	-	-	-
Futtererbsen	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(188,0 - 195,0) 191,4	(188,0 - 195,0) 191,1	(192,5 - 198,0) 194,8
Brotweizen B	(186,0 - 195,0) 190,1	(185,0 - 195,0) 190,2	(190,0 - 197,5) 193,1
Brotroggen	(153,0 - 160,0) 157,4	(152,5 - 161,0) 157,2	(157,5 - 163,5) 160,8
Futterroggen	(150,0 - 161,0) 155,5	(150,0 - 161,0) 155,6	(155,0 - 163,5) 159,1
Braugerste	(178,0 - 185,0) 181,6	(177,5 - 185,0) 181,5	(182,5 - 188,0) 184,9
Futtergerste	(155,0 - 165,0) 159,8	(154,0 - 170,0) 160,4	(160,0 - 172,5) 164,1
Futterweizen	(185,0 - 193,0) 189,0	(181,0 - 195,0) 189,2	(186,0 - 198,0) 192,8
Qualitätshaffer*	(192,5 - 200,0) 196,7	(190,0 - 200,0) 196,1	(195,0 - 203,0) 199,6
Futterhafer	(185,0 - 200,0) 194,3	(184,0 - 200,0) 193,9	(189,0 - 203,0) 197,6
Körnermais	(183,0 - 195,0) 189,1	(182,5 - 200,0) 189,8	(187,5 - 203,0) 193,3
Triticale	(167,5 - 180,0) 173,4	(167,0 - 181,0) 174,0	(172,0 - 184,0) 177,6
Raps	-	-	-
Futtererbsen	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		13.07.2020	06.07.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	184,75	182,50
	Dez 2020	185,75	184,00
	Mrz 2021	187,50	186,00
Weizen CME	Jul 2020	170,14	158,78
	Sep 2020	170,14	160,01
	Dez 2020	172,28	162,55
Raps MATIF	Aug 2020	381,75	379,25
	Nov 2020	379,75	380,00
	Feb 2021	380,25	380,25
Sojabohnen CME	Jul 2020	284,24	291,48
	Aug 2020	283,46	291,48
	Sep 2020	282,62	291,67
Mais MATIF	Aug 2020	177,50	169,50
	Nov 2020	165,25	164,50
	Jan 2021	168,25	167,75
Mais CME	Jul 2020	116,07	120,42
	Sep 2020	114,19	120,42
	Dez 2020	116,90	123,83
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	48,00	48,00
	Apr 2021	73,00	79,00
	Jun 2021	70,00	70,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		07.07.2020	01.07.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	187,00	188,00
	HRW US Golf	195,00	193,00
	EU Rouen	188,00	184,00
Gerste	Schwarzes Meer	154,00	155,00
	EU Rouen	169,00	168,00
Mais	US Golf	151,00	152,00
	EU Bordeaux	175,00	172,00
Weißzucker, London		13.07.2020	06.07.2020
umgerechnet in €/t		295,79 Aug 20	307,55 Aug 20
1 US \$ = €		0,88	0,88

Kartoffeln

Der in diesem Jahr zeitige Rückzug bei den Lieferungen aus dem Mittelmeergebiet eröffnet längst einen größeren Freiraum für den Absatz inländischer Frühkartoffeln. Das bremst den saisonalen Preisrückgang ebenso wie die fortgesetzt relativ rege Nachfrage, von der jetzt auch Schälware profitiert. Insbesondere in den Feriengebieten an der Küste gibt es einen deutlich erhöhten Bedarf. Dieser kann auch problemlos durch noch weitgehend losschalige Ware gedeckt werden. Dank meist

rechtzeitig eingeleiteter Reifeförderung stehen inzwischen auch insgesamt annähernd ausreichend schalenfeste Kartoffeln für das Packgeschäft für den Lebensmittel Einzelhandel zur Verfügung. Das bedingt eine aktuell relativ große Preisdifferenz zwischen Gesackt- und Lose-Vermarktung. Wie schnell sich das Preisgefüge weiter nach unten bewegt, wird im Wesentlichen von der Ertragsentwicklung in den nächsten Wochen abhängen.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	14.07.2020	07.07.2020
festkochend	43,00 - 48,00	47,00 - 53,00
vorwiegend festkochend	42,00 - 46,00	45,00 - 50,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	65,00 - 72,00	65,00 - 77,00
vorwiegend festkochend	62,00 - 70,00	62,00 - 75,00

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.07.2020

	25-kg-Sack	13,00 - 15,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	12,50 - 15,00

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 13.07.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,10 - 19,00	16,40 - 17,90
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,30 - 29,20	26,30 - 27,50
AHL, 28 % N	15,60 - 17,70	15,50 - 16,80
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,60 - 34,20	30,10 - 32,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,30 - 31,75	27,80 - 29,60
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,40 - 19,50	16,60 - 18,20
ASS 26 % N, 13 % S	20,75 - 23,00	20,00 - 21,40
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 25,70	23,50 - 24,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,00	2,80 - 3,30

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.07.2020	07.07.2020	14.07.2020	07.07.2020
Diesel				
2.000 l	86,90 - 91,35	87,00 - 91,35	85,00 - 91,90	85,00 - 89,16
5.000 l	85,20 - 90,35	86,00 - 90,35	83,50 - 89,90	84,00 - 87,65
Heizöl *¹				
3.000 l	39,00 - 43,20	38,30 - 44,30	37,80 - 44,90	37,90 - 46,16
5.000 l	37,00 - 41,50	37,50 - 42,80	36,80 - 43,90	36,90 - 44,10
10.000 l	36,00 - 40,00	36,90 - 41,50	36,00 - 42,90	36,20 - 42,55

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *² *³

2.700 l Tank	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	27,50 - 32,00	27,50 - 32,00
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	25,50 - 30,00	25,50 - 30,00

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l

*² ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten war im Bereich der Sojaschrote zuletzt eine etwas festere Preisentwicklung zu beobachten. Ursache sind die zuletzt angestiegenen Börsenkurse, welche sich aufgrund des geschätzten hohen Importbedarf Chinas fester entwickelten. Hierzulande konnte man teilweise ebenfalls leicht anziehende Forderungen für Sojaschrot beobachten. Am Markt für Rapsschrot entwickelten sich die Preise fortgesetzt relativ fest. Ursache sind die niedrig eingeschätzten Erwartungen für die diesjährige Rapsernte. Unterstützung findet die feste Preisentwicklung in den zuletzt angestiegenen Ölnotierungen. Insbesondere galt dies für die festeren Kurse für Palm- und Sojaöl. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten wurden Melasseschnitzelpellets nur relativ verhalten geordert. Die Preise bewegen

sich leicht unterhalb der bisherigen Basis. Für Weizenkleinpellets verlangte man in der Regel bisheriges Geld.

Mischfuttermittel:

Zu Beginn der 29. Kalenderwoche waren auf dem hiesigen Markt für Mischfuttermittel keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Zuvor hatten einige Hersteller die Forderungen für verschiedene Mischfuttermittel insbesondere vor dem Hintergrund der reduzierten Sojaschrotkurse mitunter etwas nach unten hin korrigiert. Fortgesetzt wartet man zunächst den Fortgang der Getreideernte ab. Erst nach Abschluss der Erntearbeiten dürften die Mischfuttermittelpreise nochmals neu kalkuliert werden. Angesichts der derzeitigen Preiseinschätzungen für neues Futtergetreide dürfte sich aber nur wenig Spielraum für Preisveränderungen ergeben.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.07.2020, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 180,00	155,00 - 180,00
	- Quaderballen	150,00 - 175,00	146,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	34,00 - 39,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	48,00 - 52,50

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.07.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.852,50	1.995,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.727,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.540,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	299,50	299,60
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	237,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	243,00	241,80
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	254,50	260,90
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	243,50	247,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	329,00	322,30
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	276,50	269,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	256,00	251,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	241,50	233,80
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	276,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	259,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	247,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	238,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	253,50	243,80
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	285,50	279,10
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	314,50	321,10
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	298,50	298,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	272,00	288,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	321,50	330,00
Putenmastfutter P1	385,00	-
Putenmastfutter P2	368,00	-
Putenmastfutter P3	332,00	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	294,50	-
Putenmastfutter P6	285,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	186,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,50	-
Weizen	220,00	-
Roggen	180,50	-
Triticale	199,00	-
Körnermais	216,90	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy



Jetzt downloaden

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.07.2020	06.07.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,05	18,15
Melasseschnitzel, pelletiert	21,15	21,35
Palmexpeller	18,85	18,95
Sojabohnenschalen	19,10	19,05
Weizendestiller	23,95	24,15
Rapsexpeller	27,05	27,25
Sojaöl	80,35	78,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	32,70	32,75
Brasilschrot, pelletiert **	34,80	34,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	44,30	44,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,95	47,85
Rapsschrot	25,60	25,70

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Geflügel

Der Markt für Geflügelfleisch blieb in der Berichtswoche umfangreich versorgt, was im Wesentlichen auf Importe aus Osteuropa zurückzuführen war. Die Corona Pandemie und die regnerische Witterung der vergangenen Tage führten zu einer verhaltenen Nachfrage der Verbraucher im außer Haus Verzehr und nach Grillfleisch.

Hähnchen:

Hähnchenfleisch wurde auf Ladenstufe normal nachgefragt. Trotz umfangreicher Importe haben die jüngsten Verhandlungen zwischen Erzeugergemeinschaften Schlachtereien unveränderte

Auszahlungspreise ergeben.

Puten:

Die Nachfrage nach Putenfleisch im Lebensmitteleinzelhandel verlief ebenfalls auf einem stetigen Niveau. Demgegenüber stand ein umfangreiches Angebot, trotz der Schließung eines Schlachtunternehmens. Die Preise im Handel tendierten leicht schwächer.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen entwickelten sich die Preise trotz relativ großer Schlachtzahlen unverändert. Auch aus den Niederlanden wurden ebenfalls stabile Notierungen gemeldet.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	28. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7075	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,82-0,84	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,82-0,84	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,82-0,84	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,81	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1880	-0,0005

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.07. bis zum 12.07.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,828
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,050-0,080	0,071
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,110	0,095
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,130	0,114
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,180	0,149

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche tendierten die Preise am freien Eiermarkt schwächer. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf ein steigendes Angebot bei einer gleichzeitig stetigen Nachfrage. Viele neu eingestellte Legehennenherden haben mit der Produktion begonnen und versorgen den Markt mit größer werdenden Stückzahlen. Die Nachfrage auf Ladenstufe

entwickelte sich weiterhin auf dem hohen Niveau seitwärts. Marktbeteiligte erwarten infolge der Corona Pandemie für die Sommermonate einen anhaltend stetigen Geschäftsverlauf in diesem Segment. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls nachgebende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	10.07.2020	03.07.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich		
XL	23,00-23,05	23,00-23,05
L	19,10-19,25	19,05-19,25
M	17,90-18,05	17,85-18,05
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich		
XL	19,90-20,00	19,85-20,05
L	15,50-15,85	15,50-15,60
M	13,90-14,05	13,90-14,10

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 17.07.2020 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Milch

In der 26. KW wurde der saisonale Rückgang der Milchlieferungen in Deutschland zuletzt unterbrochen. So stieg das Milchaufkommen der Molkeereien laut Schnellberichterstattung der ZMB um 0,2 % an. Die auf niedrigem Niveau liegende Vorjahreslinie wurde damit um 1,6 % überschritten. In Frankreich übertrafen die Anlieferungsmengen zuletzt ebenfalls wieder die Vorjahreslinie und zwar um 1,2 %, nachdem diese zuvor unterschritten worden war. Flüssige Rohstoffe wurde in der Berichtswoche mit etwas nachgebenden Preisen bewertet. So waren bei Industrierahm, Magermilchkonzentrat und Versandmilch schwächere Tendenzen zu beobachten. Der Absatz von Milchfrischprodukten entwickelte sich aufgrund der vorherrschend kühlen Witterung dabei nachlassend. Zuvor waren recht lebhaft Umsätze verbucht worden. Mit angekündigter Besserung des Wetters dürften auch diese wieder ansteigen.

Butter:

Die Nachfrage am Buttermarkt hat sich zuletzt etwas beruhigt. Der Absatz von abgepackter Butter verläuft in den Urlaubsregionen im Inland recht rege. Ansonsten waren leichte Umsatzrückgänge zu verbuchen. Die Preise entwickelten sich auf dem Niveau der Vorwoche unverändert. Nach den zuvor lebhafter verlaufenden Geschäften mit Blockbutter war in der zurückliegenden Berichtswoche wieder eine gewisse Nachfragezurückhaltung zu beobachten. So gingen wenige Anfragen bei den Anbietern ein. Möglicherweise hat hierzu auch das Ende der privaten Lagerhaltung beigetragen. Die Notierung für Blockbutter entwickelte sich in Deutschland, den Niederlanden und Frankreich dennoch etwas fester. Am 08.07.2020 wurde in Deutschland eine Preisspanne von 3,40-3,45 Euro notiert. Danach berichtete man von einer stabilen Preisentwicklung.

Käse:

Am Markt für Schnittkäse berichtete man weiterhin von einer festen Entwicklung. Die aus der heimischen Produktion anfallenden Mengen werden gut vom Markt aufgenommen. Die Bestände in den Beifela-

gern befinden sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau und sinken teilweise weiter ab. Es wird von stetigen Bestellungen aus dem Bereich des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Industrie berichtet. Auch die Nachfrage der Großverbraucher wurde zuletzt als gut beschrieben. Mit den Exportmöglichkeiten nach Südeuropa ist man auf Herstellerseite ebenfalls zufrieden, wengleich nicht überall die Vorjahresmengen wieder erreicht werden. Der Export nach Drittländern verläuft im normalen Rahmen. Über neue Abschlüsse wurde zuletzt wenig berichtet. Die Preise für Schnittkäse entwickelten sich erneut fester. Für den Juli konnten höhere Forderungen durchgesetzt werden. Auch für den folgenden August werden weiter erhöhte Preise eingefordert.

Milchpulver:

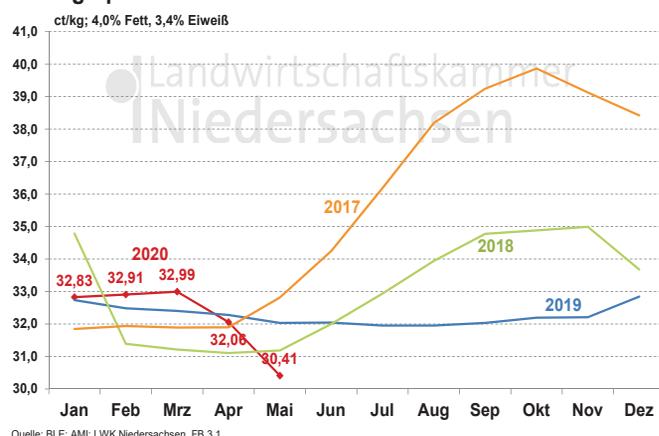
Relativ ruhige Handelsaktivitäten waren zuletzt am Markt für Magermilchpulver vorherrschend. So kamen zuletzt erneut wenige Abschlüsse zustande. Die meisten Hersteller haben dem Vernehmen nach ihre Produktionsmengen aber für das dritte Quartal verkauft und freie Ware ist entsprechend nur in geringem Umfang verfügbar. Für das vierte Quartal gehen die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern scheinbar noch auseinander. Abschlüsse kommen kaum zu Stande. Für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurden zuletzt stabile Preise genannt. Gleiches galt auch für Futtermittelqualitäten. Am Markt für Vollmilchpulver blieb es zuletzt ebenfalls relativ ruhig. Die Preise bewegen sich dabei seitwärts. Verhalten bleibt auch die Nachfrage nach Molkenpulver. Futtermittelware wird dabei mitunter etwas schwächer bewertet. Für Lebensmittelware konnten sich die Preise weitgehend behaupten.

Markt und Börse:

In den Niederlanden kostete freie Milch in der 28. Kalenderwoche erneut unverändert 32,00 Euro/100 kg (4,4 % Milchfett). In Italien stieg der Kurs für freie Milch um 0,70 EUR auf 35,5 EUR/100 kg.

Marktchart

Erzeugerpreise für Milch in Niedersachsen



Ferkel



Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.07.2020

Regionen	Partie, Gewicht	28. Woche	29. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	49,00	-10 (-8 bis -10)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	50,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	49,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	51,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	51,00	41,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	51,70	-10
Bayern	100er Partie, 28 kg	51,50	-10
Rheinland	200er Partie, 30 kg	58,50	-10
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	59,00	-9 bis -10
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	59,74	-8
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	33,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	30,50	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	42,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	60,50	±0



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.07. bis zum 12.07.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
160.640	49,0 - 54,5	49,00	55,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		32,10	36,10

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 29.06. bis zum 05.07.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.809	-0,92	-0,28
Herstellung von: Butter	1.357	-18,6	+4,0
Magermilchpulver	2.847	-4,9	+1,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.817	-3,2	-6,5
Frischkäse	5.216	-3,5	-0,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

06.07. bis zum 12.07.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	32,72 (35,38)	52,12 (56,52)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	35,43 (35,93)	56,54 (57,36)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.07.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	28,2	-5,3	46,3	-7,4
SPF*, PRRS positiv	26,2	-5,3	43,6	-7,4

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.07. bis zum 19.07.2020

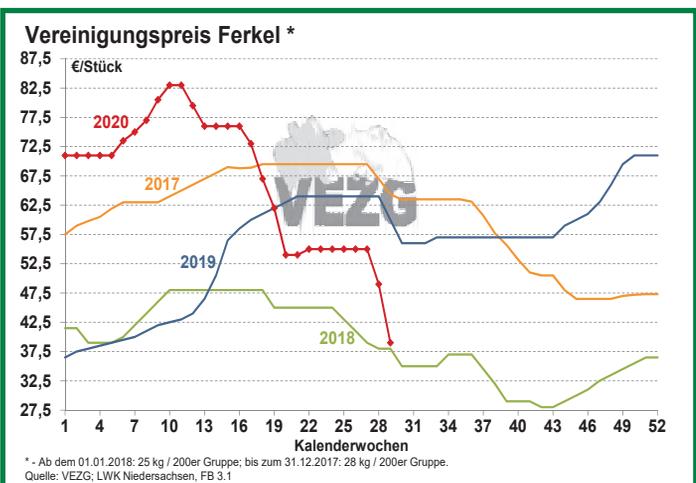
	ab 29. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	49,00 €/Stück
Stückzahl:		178.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	32,10 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart



Schweine

Deutschland:
Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche hat sich der Angebotsdruck auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt vor dem Hintergrund der weiterhin begrenzten Schlacht- und Zerlegekapazitäten weiter er-

höht. Die mittlerweile entstandenen Angebotsüberhänge fielen regional unterschiedlich aus. Vor dem Hintergrund der über dem verbleibenden Bedarf hinausgehenden Angebotsstückzahlen wurde schon im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche

seitens einzelner Schlachtunternehmen weiterer Preisdruck ausgeübt. Im Vorfeld der neuen Schlachtwoche wurde dieser erhöht. Deutlicher ausfallende Preisreduzierungen sind angesichts der Angebots- und Nachfragesituation nicht zu verhindern. Für die neue Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 13 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Vor dem Hintergrund der Schlachthofschließungen im Zuge der Corona-Pandemie gerieten auch die Schlachtschweinepreise in anderen EU-Ländern unter Druck. Uneinheitliche Preistendenzen wurden zuletzt aus den verschiedenen Ländern Europas gemeldet. Wie auch hierzulande führten coronabedingte Schließungen von Schlachtbetrieben in den Niederlanden zu deutlicher ausfallenden Preisreduzierungen. Dort wurden die Schweinepreise um neun Cent reduziert. Aus Polen meldet man ein deutliches Minus in Höhe von acht Cent. In Italien muss man mit Rückgängen von -5 Cent rechnen. Aus Dänemark wurde ein Abschlag der Preise von -4 Cent gemeldet. Weitgehend unverändert mit minus ein Cent notierte man in Frankreich. Unveränderte Schweinepreise wurden aus Spanien und aus Österreich gemeldet.

Fleischgroßmarkt

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte war in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin ein relativ ruhiges Geschäft vorherrschend, wenngleich sich

die Umsätze wieder ein wenig belebt hatten. So wurde wieder etwas mehr Ware angeboten. Insgesamt fällt die Order der Marktbeteiligten aber weiterhin vorsichtig aus. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei Teilstücke wie Nacken und Bäuche. Weniger gefragt hingegen waren Schinken. Im relativ umfangreichen Angebot stehen auch Verarbeitungswaren wie Schultern und magere Bäuche. Vor dem Hintergrund der zuvor rückläufigen Schweinepreise kamen auch die Einstands- und Abgabepreise auf Stufe des Großhandels zuletzt weiter nach. Fortgesetzt ist auch vor dem Hintergrund der weiter reduzierten Auszahlungspreise für Schlachtschweine mit weiteren Preisabschlägen zu rechnen.

Schlachtsauen:

Im Handel mit Sauenfleisch konnte das bisherige Preisniveau auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt knapp gehalten werden. Ursache waren auch die auf unveränderter Basis liegenden Auszahlungspreise für Schlachtsauen. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt nach wie vor nicht umfangreich aus, doch reichen die Mengen aus, um den Markt zu bedienen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen floss bis zuletzt nur zögerlich ab, da durch coronabedingte Schließungen Zerlegekapazitäten am Markt fehlen. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,78 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 13 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.07.2020	1,68	1,65	1,53	1,01
Vorwoche	1,72	1,69	1,56	1,04

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
25. Kalenderwoche	879.144	848.116	-3,5
26. Kalenderwoche	894.024	784.765	-12,2
27. Kalenderwoche	851.450	768.532	-9,7
01. - 27. Kalenderwoche	24.504.255	23.611.027	-3,6

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 06.07. bis zum 07.07.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,64	1,60	1,49	40.411



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.07. bis zum 15.07.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,78 €/kg SG	
Spanne:	0,75-0,81 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	4.100 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
27. Kalenderwoche	1,01	10.102
26. Kalenderwoche	1,04	10.887
25. Kalenderwoche	1,07	11.569
24. Kalenderwoche	1,07	13.834
siehe www.vezg.de		



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	28. Kalenderwoche	27. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	327.872	307.655
Nordrhein-Westfalen	185.240	192.045
Schleswig-Holstein	15.145	15.314
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.565	78.237
Bayern	54.054	51.645
gesamt:	662.876	644.896



Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	13.07.2020	13.07.2020	06.07.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2020	0,47	0,91	0,88
August 2020	0,51	1,00	0,96
Oktober 2020	0,50	0,98	0,95
Dezember 2020	0,52	1,01	1,01
Februar 2021	0,60	1,17	1,18
April 2021	0,66	1,28	1,31
Mai 2021	0,70	1,37	1,41
Juni 2021	0,75	1,46	1,50
Juli 2021	0,75	1,46	1,49
Dezember 2021	0,60	1,17	1,21

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 % in Deutschland bei etwa 57 %.



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.07.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
27. KW	1,606	1,756	1,482	1,597	1,526	1,421
28. KW	1,546	1,756	1,290	1,557	1,526	1,297
29. KW	1,416	1,749	1,290	1,558	1,483	1,260
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
27. KW	1,507	1,502	1,329	1,550	1,774	1,517
28. KW	-	-	1,386	1,550	1,761	-
29. KW	-	-	-	1,417	1,751	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.07. wurden von 1540 Schweinen 0 Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 03.07. bis zum 09.07. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,45 bis 1,555 €/kg SG zu **1,54 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.07. bis zum 12.07.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 327.872 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	158 (168)	154 (165)	141 (152)	155 (166)	94 (102)
Spanne	154-161	150-156	136-145	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,4	60,2	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 185.240 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	159 (166)	155 (162)	142 (152)	157 (164)	95 (99)
Spanne	154-168	150-160	137-147	116-159	80-100
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(80.565 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	162 (170)	160 (169)	153 (163)	160 (169)	90 (101)
Bayern	(35 Betriebe / 54.054 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	162 (170)	157 (165)	145 (152)	158 (166)	79 (89)
Spanne	160-167	155-168	139-171	-	73-88

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.07. bis zum 15.07.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,47 €/Indexpunkt
Spanne:	1,47-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,60 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,60 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	300.100 Schweine
Vorwoche:	252.500 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Bei stetig wachsendem Lämmerangebot zeigt sich eine stabile Nachfrage, die höher liegt als sonst zu dieser Zeit. Das Angebot fließt gut ab. In der Gastronomie und auch fürs Grillen wird etwas mehr Lammfleisch nachgefragt. In den Restaurants wird gerne zu Lammgerichten gegriffen, sicherlich auch gestützt von den Urlaubern im Land

zwischen den Meeren. Schafe lassen sich derzeit schwieriger vermarkten. In der Spitze werden vermehrt nur noch 0,85 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt. In der Tendenz wird auch für die kommende Woche mit einem stabilen Lämmermarkt gerechnet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 06.07.2020 bis zum 12.07.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,49
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 13.07.2020 bis zum 19.07.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,60	2,50 - 2,60
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,90

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 06.07. bis zum 12.07.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	77 (72)	72 - 84	1.554	79 (77)	68 - 86
	II. Qualität (bis 50 kg)	59 (54)	36 - 64		50 (50)	36 - 68
Kuhkälber *	12 (11)	9 - 18		9 (9)	9 - 18	1.352

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	167 (158)	122 - 226	275	154 (163)	136 - 181
	II. Qualität (bis 55 kg)	81 (79)	72 - 208		95 (93)	81 - 108
Kuhkälber	68 (63)	59 - 86		72 (72)	63 - 81	196

Weiß-Blaue Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	237 (244)	208 - 266	165	235 (239)	226 - 262
	II. Qualität (bis 55 kg)	165 (165)	113 - 244		158 (158)	117 - 199
Kuhkälber	90 (90)	86 - 122		106 (106)	90 - 113	196

vermarktete Kälber: 1.994 1.744

Tendenz schwächer schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 09.07..2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	10	10	58	90-410	276	4,78
61 bis 70 kg	47	47	66	60-490	384	5,78
71 bis 80 kg	219	219	77	100-520	445	5,81
81 bis 90 kg	284	284	85	100-550	474	5,56
91 bis 100 kg	181	181	95	350-570	504	5,33
101 bis 110 kg	82	82	104	80-570	507	4,85
über 110 kg	44	44	123	460-590	529	4,29
gesamt	867	867	87	60-590	472	5,40
Wbl. Kälber zur Mast	62	62	81	140-400	252	3,12

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 23.07., 06.08., 20.08.2020

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.07. bis zum 12.07.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,90 (3,00)	5,00 (5,10)	4,40 (4,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 13.07.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	310	88	487	5,56
FV 81 bis 90 kg	106	86	487	5,66
FV x BV	8	86	299	3,49
WBB x FV	8	88	504	5,75
WBB x BV	12	92	450	4,90
WBB x DH	2	93	450	4,84
DH	17	66	100	1,52
BV	17	85	188	2,20
Sonstige	13	83	288	3,23

Kuhkälber

FV	50	84	276	3,27
WBB x FV	17	84	342	4,08
WBB x BV	10	83	321	3,86
WBB x DH	2	68	200	2,94
DH	1	79	80	1,01
BV	1	84	130	1,55

Kuhkälber zur Zucht

FV	21	87	281	3,25
----	----	----	-----	------

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 27.07.2020

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.07.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	100 - 210	176	2,65
71 bis 80 kg	19	19	190 - 250	222	2,93
81 bis 90 kg	20	20	180 - 330	241	2,83
91 bis 100 kg	10	10	240 - 270	257	2,74
männlich:					
61 bis 70 kg	23	23	230 - 420	372	5,53
71 bis 80 kg	98	98	10 - 470	413	5,37
81 bis 90 kg	166	166	240 - 520	458	5,38
91 bis 100 kg	104	104	290 - 530	490	5,18
101 bis 110 kg	47	47	460 - 540	506	4,84
Verlauf:	mittel		Nächste Auktionstermine: 16.07. 23.07.		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 06.07. bis zum 12.07.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	53(50)	57(57)
Spanne	9-66	45-68
Stück	650	700
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	18(15)	7 (7)
Spanne	7-21	1-10
Stück	17	29
Tendenz:	schwächer	unveränderte Preise

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
In der zurückliegenden 28. Kalenderwoche fielen die auf dem deutschen Schlachtrindermarkt seitens der Rindviehhalter angebotenen Mengen an Jungbullen und weiblichen Gattungen nicht zu groß aus. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich insgesamt verhalten. Teilweise wurden die Schlachtungen sogar weiter gekürzt. Entsprechend der aber nur kleinen Angebotsmengen herrschten zu Beginn der Berichtswoche weitgehend ausgeglichene Angebotsnachfrageverhältnisse vor. Unveränderte Auszahlungspreise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere waren die Folge. Auch in der zweiten Wochenhälfte blieb es vornehmlich bei weiter gleichbleibenden Kursen. Am Montag, den 13.07.2020 nannte die Vereinigung der Schlachtvieh Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,47 EUR/kg SG. Das war 1 Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf dem Niveau der Vorwoche von 2,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Großmärkte fielen die Umsätze mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin überschaubar aus. Ursach

che ist weiterhin der Wegfall von Großveranstaltungen sowie der nach wie vor reduzierte Bedarf der Gastronomie. Dennoch haben sich die Geschäfte im Vergleich zu den Vorwochen wieder ein wenig belebt. Die zuletzt kühleren Temperaturen wirkten sich hier ebenfalls förderlich aus. Die Nachfrageschwerpunkte liegen weiterhin bei Edelteilen wie Steaktikel und Filets. Auch der Handel mit Hackfleisch verlief etwas besser. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei auf Ebene der Großmärkte keine wesentlichen Veränderungen.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch hatte sich schon in den letzten Wochen beruhigt, insgesamt lassen sich die zur Verfügung stehenden Mengen aber weitgehend vollständig vermarkten. Auch der Handel mit Keulen verläuft relativ zügig. Etwas schwieriger verlief die Vermarktung von Kalbsrücken. Die Großhandelspreise verblieben dabei in der Regel auf der bisherigen Basis. Durch das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern kann der bestehende Bedarf gut gedeckt werden. Die Auszahlungspreise konnten sich bis zuletzt weitgehend behaupten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 27. Kalenderwoche 3,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit sieben Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.07. bis zum 12.07.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	501	-	357	358	565	353	129	350
Hdkl. U3	593	-	352	352	708	348	108	346
Hdkl. R2	629	346-353	350	351	1.188	349	116	343
Hdkl. R3	542	342-346	344	346	1.030	343	230	340
Hdkl. O2	250	313-320	318	320	251	324	51	308
Hdkl. O3	728	317-323	321	324	491	323	287	314
Ochsen E-P	2	-	-	-	12	-	1	230
Färsen								
Hdkl. R3	164	312-327	323	326	144	329	345	329
Hdkl. O3	235	260-272	266	272	141	260	387	280
Kühe								
Hdkl. R3	87	-	278	282	89	275	132	283
Hdkl. O2	333	255-264	260	264	214	258	97	269
Hdkl. O3	1.120	264-271	268	272	672	266	811	272
Hdkl. P1	673	-	209	212	416	208	344	196
Hdkl. P2	267	-	231	233	275	224	228	231
Hdkl. P3	104	-	236	240	135	237	89	237
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	74	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.447; Ochsen: 2; Färsen: 772; Kühe: 2.816; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 13. Juli 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,50-2,57	2,60-2,67	2,70-2,77
	Ø-Preis	2,55	2,65	2,75
O3	Spanne	2,45-2,52	2,55-2,62	2,65-2,72
	Ø-Preis	2,50	2,60	2,70
250 kg SG				
P2	Spanne	2,15-2,27		
	Ø-Preis	2,23		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,48-3,53		
	Ø-Preis	3,52		
R3	Spanne	3,43-3,48	3,38-3,43	3,20-3,30
	Ø-Preis	3,47	3,42	3,20
O3	Spanne		3,22-3,25	2,60-2,67
	Ø-Preis		3,25	2,65

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
26. Kalenderwoche	18.681	18.075	-3,2
27. Kalenderwoche	18.851	16.811	-10,8
01. - 27. Kalenderwoche	501.969	503.605	+0,3
Schlachtkühe (E - P)			
26. Kalenderwoche	15.217	16.887	+11,0
27. Kalenderwoche	18.959	16.900	-10,9
01. - 27. Kalenderwoche	484.996	436.023	-10,1
Alle Tiere (E - P)			
26. Kalenderwoche	41.015	43.405	+5,8
27. Kalenderwoche	45.753	41.634	-9,0
01. - 27. Kalenderwoche	1.200.913	1.139.030	-5,2

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 07.07.2020, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Jungrinder	7	380	530	461
Kühe	2	1.400	1.500	1.450
Rinder	210	700	2.150	1.555
Kälber	2	250	400	325

Auktionsverlauf: Breit gefächerte Qualität fand vollständigen Absatz, 60 % der Tiere ins Ausland verkauft, Markt vollständig geräumt, allerdings etwas nachgebender Preis infolge differenzierter Qualität.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	22.07.2020
Masterrind Verden	28.07.2020
Masterrind Cloppenburg	29.07.2020
Osnabrücker Herdbuch	05.08.2020
Masterrind Bremervörde	05.08.2020
Masterrind Lingen	11.08.2020